Mühldorfer Athleten holen zwei Titel

Unterholzner und Mayerhofer sind Bayern-Meisterinnen – Silber für Witt und Hampel

VON LUDWIG STUFFER

Constantin Hampel vom VfL Waldkraiburg wurde bayerischer Vize-Meister der Jugend U18 über 400 Meter Hürden.

Landkreis – Mit zwei Gold-, drei Silber- und einer Bronzemedaille kehrten die Landkreis-Leichtathleten von den bayerischen Meisterschaften der Männer, Frauen und Jugend aus Regensburg zurück.

Zweifelsohne die „älteste“ Starterin dieser Titelkämpfe war die 55-jährige Maria Unterholzner aus Mühldorf – und nach wie vor ist sie das Maß aller Dinge im bayerischen Geherinnen-Sport. Auf der anspruchsvollen 5000-Meter-Strecke im Bahngehen der Frauen präsentierte sie sich im Trikot des TV Altötting nun erneut von ihrer besten Seite und konnte sich im Verlaufe des Rennens immer weiter von ihren Gegnerinnen absetzen. Am Ende arbeitete sie sich nach ausgezeichneten 29:53,83 Minuten überaus verdient als neue bayerische Meisterin ins Ziel. Bei ihrem „Gala-Rennen“ verwies die erfahrene Athletin die 32 Jahre jüngere Johanna Wax von der SpVgg Niederaichbach auf den zweiten Rang mit 30:29,87 Minuten vor Nancy Patten vom FTSV Straubing mit 34:04,42 Minuten (3.).

„Getarnt“ und damit im „fremden“ Trikot der LG Telis Finanz Regensburg feierte Magdalena Mayerhofer aus Mühldorf eine gelungene Überraschung auf der 3000-Meter-Strecke der weiblichen Jugend U20. Mit ihrer eisernen Kondition lieferte die 18-Jährige ein starkes Rennen ab und setzte sich in der entscheidenden Phase von allen ihren Gegnerinnen ab. Mit ausgezeichneten 10:27,99 Minuten erzielte si eine neue Saisonbestzeit und wurde damit überaus verdient neue bayerische Meisterin. Silber holte hier die bayerische Hindernislauf-Titelträgerin Anna Thaumiller von der SG Schönau mit 10:31,20 Minuten vo Eliese Hohmann vom LAZ Obernburg-Miltenberg mit 10:33,27 Minuten (3.).

Der Mühldorfer Ruben Mayer ging diesmal lediglich im Stabhochsprung der Männer an den Start – und spekulierte hier genau richtig. Mit seiner neuen Saisonbestmarke von 4,20 Meter sicherte er sich die bayerische Bronzemedaille, während Alberto Lafuente Veron vom LAC Quelle Fürth mit 4,40 Meter (1.) gewann.

Der erfolgreichste männliche Landkreis-Athlet war bei diesen Titelkämpfen Sebastian Witt vom VfL Waldkraiburg. Der 19-jährige Schützling von Trainerin Cornelia Schimek ging gleich auf zwei Mittelstrecken in der männlichen Jugend U20 an den Start und musste sich in sehr dichten Konkurrenz bewähren. Auf der 1500-Meter-Strecke gab es viele taktische Spielereien auf dem ersten Abschnitt der Distanz und auf den letzten 100 Meter ging es dann so richtig zur Sache im Kampf um die begehrten Medaillen. Mit ausgezeichneten 4:09,93 Minuten wurde Sebastian Witt schließlich neuer bayerischer Vize-Meister hauchdünn hinter Moritz Freyer vom SC Ainring mit 4:09,62 Minuten. Damit erzielte er auc einen neuen persönlichen Rekord. Sein großes Ziel schaffte der Waldkraiburger diesmal allerdings nich Die angestrebte DM-Norm von 4:05,20 Minuten verfehlte er knapp.

Auch auf seiner Paradestrecke über 800 Meter zeigte der VfL-Athlet eine ansprechende Leistung: Nach einem harten Endspurt eroberte er auch hier den bayerischen Vize-Titel. Mit 1:57,00 Minuten unterlag er hier nur dem nationalen Top-Läufer Moritz Mühlpointner von der LG Stadtwerke München mit 1:55,93 Minuten (1.).

Ebenfalls zwei Starts absolvierte auf den Hürden-Strecken der männlichen Jugend U18 Constantin Hampel: Der 16-Jährige wurde neuer bayerischer Vize-Meister auf der anspruchsvollen 400-Meter-Hürden-Strecke. Mit 60,30 Sekunden blieb er nur zwei Hundertstelsekunden über seiner Bestzeit und musste sich allerdings dem hochfavorisierten Jean-Pierro Araba von der LAG Mittlere Isar mit 57,31 Sekunden (1.) geschlagen geben. Im 110-Meter-Hürden-Sprint überstand er den Vorlauf über die 91 Zentimeter hohen Hindernisse mit 15,95 Sekunden.

Im Finale steigerte er sich nochmals auf glänzende 15,61 Sekunden und wurde guter Sechster.